

Testlauf mit Notstromaggregat

Ausfall simuliert: Robert-Koch-Krankenhaus Apolda überprüft Systeme regelmäßig

Von Dirk Lorenz-Bauer

Apolda. Nein, das Licht wird im Operationssaal nicht ausgehen. Schon gar nicht, wenn Operateure tätig sind. Und auch alle anderen für die Vitalversorgung der Patienten nötigen Geräte sowie die wichtige Rechentechnik werden weiter laufen, falls es mal einen Stromausfall gibt. Dafür sorgen zum einen die Batteriepuffer der Geräte, vor allem aber das Notstromaggregat des Robert-Koch-Krankenhauses (RKK).

Rund 550 PS stark ist der im Keller stehende Dieselmotor nach Auskunft des Technikers Jens Diener. Und schnell ist das Aggregat. Bereits zehn Sekunden nachdem es automatisch angesprochen ist, steht via Generator die autarke Stromversorgung fürs Haus im vollen Umfang zur Verfügung.

Dank der Elektronik handelt es sich dabei um Wechselstrom in Netzqualität. Apropos Strom: Das



Das Notstromaggregat des Apoldaer Krankenhauses wird mehrmals im Jahr auf seine Funktionsfähigkeit überprüft.

FOTO: UWE KOCH

Krankenhaus verbraucht jährlich zwischen 1,3 bis 1,6 Millionen Kilowattstunden. Zwei bis drei Mal im Jahr jedenfalls prüft und wartet das Krankenhaus via Ausfallsimulation

das Notstromaggregat, versichert Geschäftsführer Uwe Koch. Jüngst erst wurde wieder eine Schwarzschtaltung durchgeführt. Wie Diener erklärt, handelt es sich um einen

durch die Energieversorgung Apolda absichtlich herbeigeführten echten Stromausfall fürs Krankenhaus.

Gemäß Gesetz muss so einmal jährlich überprüft werden, ob die Überwachung des Stromnetzes funktioniert und die Notstromversorgung funktioniert.

Über den Testlauf wird im Haus vorab informiert, sagt Uwe Koch. Und was hat es mit den grünen und weißen Steckdosen auf sich? Die grünen Dosen, erklärt Diener, sind solche, die in jedem Fall über die Notstromversorgung abgesichert sind. Sie betreffen unabdingbare Systeme. An den weißen hingegen hängen Geräte, die nicht über Notstrom versorgt werden. Die grünen Steckdosen und Stromkreise führen im Ernstfall bereits nach zehn bis 15 Sekunden wieder Strom.

Wie fiel der Testlauf aus? Zufriedenstellend, sagt Koch. Für den Notfall ist das RKK also auch stromseitig bestens gerüstet.